

Grundzüge der landwirtschaftlichen Marktlehre

von

Dr. Ulrich Koester

o. Professor für Agrarökonomie
an der Christian-Albrechts-Universität Kiel

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Kapitel 1: Einführung

1 Begriff, Abgrenzung und Aufgabenstellung der „landwirtschaftlichen Marktlehre“	1
2 Zum Aufbau des Buches	11

Kapitel 2: Die Nachfrage nach Agrarprodukten

1 Die Nachfrage nach Konsumgütern landwirtschaftlicher Herkunft auf der Verbraucherstufe	16
1.1 Bedeutung des Verbraucherverhaltens	17
1.2 Bestimmungsfaktoren der Nachfrage	22
1.2.1 Das Konzept der Nachfragekurve	23
1.2.2 Das Konzept der E _{ge} -Kurve	43
1.2.3 Möglichkeiten der empirischen Ermittlung der Elastizitätskoeffizienten	48
1.2.4 Anwendungsbeispiele zur Bedeutung der Elastizitäten	53
2 Die Nachfrage nach Konsumgütern landwirtschaftlicher Herkunft auf der Erzeugerstufe	61
3 Die Nachfrage nach Produktionsmitteln landwirtschaftlicher Herkunft	68

Kapitel 3: Das Angebot von Agrarprodukten

1 Das Konzept der Angebotskurve	79
2 Elastizitätsanalyse	93
3 Bestimmungsfaktoren der Änderung des Angebots im Zeitablauf	103

Kapitel 4: Agrarpreisbildung

1 Klassifikation der Märkte	107
2 Produkt- und Faktorpreisbildung bei vollständiger Konkurrenz	110
3 Produkt- und Faktorpreisbildung beim Monopol	121
4 Bestimmungsgründe von Preisrelationen unter Wettbewerbsbedingungen	127
4.1 Bestimmungsgründe der Entwicklung sektoraler Terms of Trade ..	128
4.2 Bestimmungsgründe des Preiszusammenhangs zwischen einzelnen Agrarprodukten	131

4.3 Bestimmungsgründe des Preiszusammenhangs zwischen Erzeuger- und Verbraucherpreisen.	133
4.4 Bestimmungsgründe interregionaler Preisunterschiede.	143
4.5 Bestimmungsgründe intertemporalen Preiszusammenhangs.	145
5 Agrarpreisschwankungen	151
5.1 Zyklische Agrarpreisschwankungen.	151
5.2 Zufallsbedingte Agrarpreisschwankungen.	156
6 Beurteilung des Preismechanismus als Koordinationsinstrument und alternative Koordinationsmechanismen.	159
6.1 Marktgleichgewicht und gesamtwirtschaftliches Optimum bei vollständiger Konkurrenz.	159
6.2 Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktes.	161
6.3 Alternative Entscheidungsmechanismen.	165

Kapitel 5: Erklärungsversuche und Darstellung der Realsituation des Agrarsektors

1 Erklärungshypothesen der Einkommensdisparität im Agrarsektor . . .	175
2 Sektorale Einkommensvergleiche: Ausgewählte Maßstäbe und deren Aussagefähigkeit.	191
3 Sektorale Produktivitätsvergleiche.	203

Kapitel 6: Agrarmarktpolitische Träger, Ziele und Instrumente

1 Träger der Agrarmarktpolitik	211
1.1 Definition und Aktionsbereich.	211
1.2 Diskussion der Vor- und Nachteile, die sich aus der Existenz einer Vielzahl agrarmarktpolitischer Träger ergeben.	214
1.3 Beispielhafte Darstellung der Zusammenarbeit einzelner agrarmarktpolitischer Träger im Bereich der EG-Agrarmarktpolitik . . .	216
1.4 Vorschläge zur Lösung grundsätzlicher Probleme, die durch das Bestehen einer Vielzahl agrarmarktpolitischer Träger hervorgerufen werden.	218
2 Ziele der Agrarmarktpolitik	220
2.1 Möglicher Beitrag der Wissenschaft bei der Aufstellung agrarmarktpolitischer Ziele.	220
2.2 Aussagefähigkeit der Entwicklung der Zielvariablen für die Beurteilung der praktischen Agrarmarktpolitik.	221
2.3 Diskussion offiziell deklarerter Ziele der Agrarmarktpolitik in der BR Deutschland und der EG.	222
3 Instrumente der Agrarmarktpolitik	228
3.1 Grundsätzliche Vorbemerkungen	228
3.2 Außenwirtschaftliche Regelungen.	233
3.2.1 Das Abschöpfungssystem.	234

3.2.2 Das System der Exporterstattungen.	246
3.2.3 Das System der Importkontingente.	250
3.2.4 Das System des Wertzolls.	252
3.3 Binnenwirtschaftliche Regelungen.	254
3.3.1 Instrumente der Stabilisierung.	254
3.3.2 Festlegung gemeinsamer Marktordnungspreise und Inter- ventionsregeln.	263
3.3.3 Kontingentierungsmaßnahmen.	271
3.3.4 Das Instrument der Subvention.	275
3.3.5 Das Instrument der Mitverantwortungsabgabe.	279
Literaturverzeichnis.	283
Stichwortverzeichnis.	289